



Sammlung Theaterzettel

Der Raub der Sabinerinnen

Schönthan, Franz von

1908-07-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim

Freitag, den 3. Juli 1908

55. Vorstellung im Abonnement **A.**

Gastspiel des Herrn

Albert Bassermann

vom Lessingtheater in Berlin

Der Raub der Sabinerinnen

Schwank in 4 Akten von **Franz und Paul von Schönthan.**
Regisseur: Emil Reiter.

Personen:

Martin Gollwitz, Professor	Karl Neumann-Hoditz
Friederike, dessen Frau	Julie Sanden
Paula, deren Tochter	Alice Altman-Hall
Dr. Neumeister	Alexander Kökert
Marianne, seine Frau	Toni Wittels
Karl Gross	Paul Tietsch
Emil Gross, genannt Sterneck, dessen Sohn	Alfred Möller
Emanuel Striese, Theaterdirektor	* * *
Rosa, Köchin bei Gollwitz	Elise de Lank
Auguste, Dienstmädchen bei Neumeister	Anna Starré
Meissner, Schuldiener	Gustav Trautschold
* * Emanuel Striese	Albert Bassermann.

Ort der Handlung: Eine kleine deutsche Stadt. — Zeit: Gegenwart.

Kasseneröffnung 6½ Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende 9¼ Uhr

Nach dem 2. Akt findet eine grössere Pause statt

Mittel-Preise:

Nummerierte Plätze.		Nichtnummerierte Plätze.	
Reserveloge I. Rang 1. Reihe	Mk. 7.50 per Platz	Sperrsitze im I. Parkett	Mk. 4.50 per Platz
2., 3. und 4. Reihe	6.— " "	Sperrsitze im II. Parkett	" — " "
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe "	4.— " "	Galerieloge	" 1.25 " "
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe "	3.— " "	Galerie	" —.60 " "
2. und 3. Reihe	2.50 " "		
Loge II. Rang, 2. und 3. Reihe "	3.50 " "		
Loge III. Rang, 2. Reihe	2.— " "		
(einschl. Prosceniumsloge)			

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten (Galerieloge und Galerie) beginnt — soweit im Einzelfalle durch Voranzeige nicht anders bestimmt wird — jeweils **Montag Vormittags 10 Uhr** zum Kassenspreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II. Stehparkett-, Parterre-, Gallerieloge- und Galeriebilletts werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung; zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen vom Tage vor der betr. Vorstellung ab an der Tageskasse I.

Bei der Billetverkaufsstelle **August Kromer** (Alter Pfäzlerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs — an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an, ausserdem beim Hoftheater-Portier, — Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. (für Gallerieloge 10 Pfg., Galerie 5 Pfg.) erhältlich.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags von 3—5 Uhr; an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr, an Tagen, an welchen Nachmittagsvorstellungen stattfinden, jedoch nur von 11—1½ Uhr.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; **Karl Hochstein**, Musikalienhandlung in Heidelberg, **Eugen Pfeiffer**, Hofmusikalienhandlung, Heidelberg; **Hermann Epp** Hofbuchhandlung in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Neues Theater im Rosengarten Die Geisha.

Anfang 8 Uhr.

Samstag, 4. Juli 1908 im Hoftheater

Schüler-Vorstellung: Wilhelm Tell.

Anfang 4 Uhr.